



Jugendförderverein Fußballunion Niederlausitz

Mitgliederversammlung

Donnerstag, den 22.05.2014 um 19:00 Uhr
Sportlerheim des BSV Guben Nord (Baumschulenweg)

Tagesordnung

1. Rechenschaftsbericht (für das Jahr 2013)

Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2013 wurde vom 1.Vorsitzenden Gunnar Geilich verlesen. Sportlich gesehen konnte der Verein auf eine positive Bilanz verweisen. In der ersten Saison 2012/13 nach der Gründung waren auch die Stammvereine **BSV Guben Nord**, **SV Wellmitz** und der **SV Pinnow** mit der problemloses Zusammenarbeit zufrieden. So nahm der JFV mit elf Teams im Spielbetrieb teil. Die von Pierre und Chris Löbl trainierten A-Junioren schafften, obwohl aushalfen, einen Süd. Wenn auch Möglichen



Egon Koschke mit Landesklasse Süd

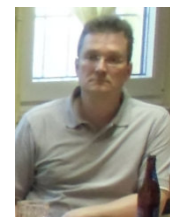
Mike Noack und Thomas Gerstmeier hatten mit ihren C-Junioren in der Kreisliga keine leichte Aufgabe. Sollten doch die zum größten Teil aus D-Junioren bestehenden Akteure erst einmal Großfeld Luft schnuppern. Die D1-Junioren ermöglichten durch ihren Aufstieg den lang gehegten Wunsch auch in dieser Altersklasse auf Landesebene zu spielen. Trainer Sven Hähnel und Ronny Laugks hatten mit der Einen oder Anderen taktischen Finesse einen wesentlichen Anteil. Die Kicker der D2-Junioren mit teilweiser Landesligaerfahrung aus den E-Junioren verpassten die Meisterschaftsrunde im Spree/Oder-Neiße Kreis knapp, konnten sich aber als Staffelsieger in der Platzierungsrunde klar

Gunnar Geilich und Uwe Lanzke konnten dem Team bei eine Stütze sein. Etwas überraschend trumpten die E1-Schaffte man im Vorjahr nur mit dem 9:0 Sieg über Viktoria Relegation den Klassenerhalt, so dominierte man phasenweise



Auch der Vize spielerischen Gunnar Geilich durch die Saison und Andreas Spielerfahrung und

immer wieder Akteure im Männerbereich respektablen sechsten Platz in der Landesklasse ohne weiteres der dritte Rang im Bereich des gewesen wäre. Das Trainer Gunnar Geilich und den B-Junioren am Ende den Klassenerhalt in der schafften, war auch nicht selbstverständlich. Auch Mike Noack und Thomas Gerstmeier hatten mit ihren C-Junioren in der Kreisliga keine leichte Aufgabe. Sollten doch die zum größten Teil aus D-Junioren bestehenden Akteure erst einmal Großfeld Luft schnuppern. Die D1-Junioren ermöglichten durch ihren Aufstieg den lang gehegten Wunsch auch in dieser Altersklasse auf Landesebene zu spielen. Trainer Sven Hähnel und Ronny Laugks hatten mit der Einen oder Anderen taktischen Finesse einen wesentlichen Anteil. Die Kicker der D2-Junioren mit teilweiser Landesligaerfahrung aus den E-Junioren verpassten die Meisterschaftsrunde im Spree/Oder-Neiße Kreis knapp, konnten sich aber als Staffelsieger in der Platzierungsrunde klar



durchsetzen. Gunnar Geilich und Uwe Lanzke konnten dem Team bei diesem Erfolg eine Stütze sein. Etwas überraschend trumpten die E1-Junioren auf. Schaffte man im Vorjahr nur mit dem 9:0 Sieg über Viktoria Templin in der die Landesliga Relegation den Klassenerhalt, so dominierte man phasenweise

Süd und musste am Ende nur Energie Cottbus und Brieske Senftenberg den Vortritt lassen. Auch der Vize spielerischen Gunnar Geilich durch die Saison und Andreas Spielerfahrung und Hallenkreismeister zeugt von einem gestiegenen Potenzial. Bemerkenswert war auch, dass Trainer und Marcel Kramm mit einem acht köpfigen Team gekommen sind. Schwer hatten es die von Dana Engel Gerstmeier trainierten E2-Junioren. Wenig ein zusammen gewürfeltes Team, erforderten viel Übersicht um die Saison erfolgreich zu beenden. Anders lief es bei den E3-Junioren. Die Jungs von Trainergespann Stefan Triepler, Holger Krüger und Giedo Möbus kannten sich bereits aus den F-Junioren. Obwohl die Meisterschaftsrunde knapp verpasst wurde, gestaltete man die die Platzierungsrunde souverän. Sehr geschlossen ging es bei den F-Junioren zu. Zwar schaffte nur die von Silvio Schade und Maik Smola trainierten F1-Junioren den Sprung in die

Meisterschaftsrunde, doch mit Platz sechs und acht konnten die F2- und F3-Junioren in der zwölfster Staffel mehr als überzeugen. In der Meisterschaftsrunde strauchelten die F1-Junioren etwas und konnten im zehner Feld nur zwei Teams hinter sich lassen. Mut machte allerdings der dritte Platz im Kreispokal der unter fünfunddreißig Teams in drei Runden ausgespielt wurde. Auch die F2-Junioren ließen in der Rückrunde (1.Kreisklasse) etwas die Flügel hängen. Mit Platz sieben konnte auch das Team von Torsten Schliebe und Henry Nitschke nur zwei Kontrahenten hinter sich lassen. Etwas besser lief es bei der Steffen Brose. Mit einem satten Plus im Torverhältnis hatte Pech den Medaillenrang in der 2.Kreisklasse knapp verpasst. für den immer währenden Nachschub für die F-Junioren Krautz und Veit Kalinke, die ihren Minis den Spaß am Sport Woche etwas näher brachten. Auch rund um den Fußball gab Aktivitäten. Trainingslager, Weihnachts- und Abschlussfeiern und natürlich die obligatorischen MC Donalds Besuche nach einem gutem Spiel.



Mannschaft von man mit etwas Den Grundstock legten Steffen Woche für es viele

Viel Zeit kostete auch die Vorbereitung der Saison 2013/14. Um die Zukunft langfristig zu sichern, kam man sich schon Ende 2012 mit dem 1.FC Guben etwas näher. Ziel war es, im Großfeldbereich (A – C-Junioren) erst einmal eine Spielgemeinschaft zu gründen. Einander zu vertrauen war nach jahrelangen Rivalitäten nicht selbstverständlich. Hierbei erwies sich der Jugendleiter des 1.FC Guben, Kay Kanig, verlässlicher Ansprechpartner. Aber es nur Skeptiker aus den eigenen Reihen zu Denn nur mit einer Sondergenehmigung Fußballlandesverband (für ein Jahr) war die Ideen auch umzusetzen. Letztendlich ist auch dem Weitblick von Oliver Nitschke (FLB Jugendarbeit) zu verdanken, das der JFV FUN und der 1.FC Guben als SG Guben vier Teams in Großfeldrennen schicken konnte. Das nicht alle Kreismeister aufsteigen wollten, kam den C1-Junioren der SG zu Gute. So konnte man auch ohne sportlichen Aufstieg in der Landesklasse mitmischen. Die A-und B-Junioren hatten ohnehin schon in der Saison 2012/13 eine gute bis sehr gute Rolle in der Landesklasse gespielt. Wie alle anderen Teams (außer F-Junioren) wechselten auch diese Neuerung zu nehmen, nicht Fußballkreises verbleibenden



stets als waren nicht überzeugen. vom es möglich

die C2-Junioren in den Fußballkreis Niederlausitz. Auch musste erst einmal gemeistert werden. Aber um es vorweg nur mit David Bohrisch von der Jugendleitung des neuen fand man schnell einen Draht. So konnten auch die sechs FUN-Teams sich schnell einleben. Die D1- und E1-Junioren hatten eh ihren Platz in der Landesliga sicher. Da neben den F1- und F2-Junioren zur Halbserie weitere zwei F-Junioren gemeldet werden sollen, wurde die Serie zwölf Mannschaften im Spielbetrieb beendet. In allen Altersklassen auf Landesebene spielend, gestaltete sich der Beginn bei den B- und C1-Junioren etwas holprig. Nur gemeinsam wird es gelingen den stotternden Motor zum laufen zu bringen. Bei den restlichen Teams ist man weitestgehend im Soll oder sogar etwas besser. Zuversichtlich liefen auch die ersten Gespräche den 1.FC Guben als vierten Stammverein zu gewinnen.



Über den Berichtszeitraum hinweg konnte die finanzielle Lage des JFV stets ausgeglichen gestaltet werden. Und das obwohl alle Teams mit zwei neuen Spielsätzen ausgestattet

Über den Berichtszeitraum hinweg konnte die finanzielle Lage des JFV stets ausgeglichen gestaltet werden. Und das obwohl alle Teams mit zwei neuen Spielsätzen ausgestattet

wurden und ein fast alle Spieler ein Vereinsset erhalten haben. Trainingslager, Trainingsutensil, Schiedsrichter, Startgebühren usw riefen immer wieder Sponsoren auf den Plan, ohne deren Hilfe das Projekt schon längst gescheitert wäre.

2. Satzungsänderung

- Änderungen in § 1,2,7

Wie schon beim Rechenschaftsbericht angesprochen, verliefen die Gespräche mit dem 1.FC Guben hoffnungsvoll. Am Ende waren sich beide Parteien einig den gemeinsamen Weg auch zu vollenden. In Paragraph 1 stellt dies mit dem Vereinssitz heraus. Dieser lautet ab jetzt Kaltenborner Straße 207, wobei die Postanschrift der des jeweiligen 1.Vorsitzenden entspricht. Die wichtigste Neuerung allerdings sind die nunmehr vier Stammvereine. Da der 1.FC Guben nun gleichwertiger Stammverein beim JFV FUN ist, werden alle Jugendspieler des BSV Guben Nord, SV Wellmitz, SV Pinnow und des 1.FC Guben unter dem Dach des Jugendfördervereins organisiert. Womit sich auch die Änderung in . In Paragraph 7 erklärt.

Als haftender Vorstand gelten:

der 1. Vorsitzende

der 2. Vorsitzende

der Kassenwart

Als weiterer gewählter Vorstand:

der 3. Vorsitzende

Als entsandte Vorstände von den Stammvereinen:

der Vertreter des BSV Guben Nord

der Vertreter des SV Wellmitz

der Vertreter des SV Pinnow

der Vertreter des 1.FC Guben

Somit ist die Anzahl des Vorstandes von sechs auf acht gestiegen.

3. Entlastung des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung hat den Vorstand einstimmig entlastet. Da der extrem fitte Kassenwart Hartmut Schulz nicht zur Wiederwahl zur stellte, wurde er mit einem Präsent aus seiner Funktion verabschiedet. Obwohl seine Neigungen eher beim Extrem-Bergsteigen liegen, ließ er offen eventuell auch einmal bei den Ü-50 gegen den überreichten Ball zu treten. Hartmut wird als Vereinsmitglied auch weiter unserer gemeinsamen Sache treu bleiben und als liebenswerter Zeitgenosse sein Bestes tun.



4. Neuwahl des Vorstandes

Der Vorschlag die für vier zu wählenden Vorstände

1.Vorsitzender : Gunnar Geilich (BSV Guben Nord)

2.Vorsitzender : Kay Kanig (1.FC Guben)

Kassenwart : Thomas Gerstmeier (BSV Guben Nord)

3.Vorsitzender : Egon Koschke (SV Wellmitz)

wurde einstimmig bestätigt.

Die Vereine entsendeten folgende Vorstände:

BSV Guben Nord : Jens-Uwe Kellberg

SV Wellmitz : Andreas Gerstmeier

SV Pinnow : **Frank Neumann**
1.FC Guben : **Heiko Appelt**

Als Kassenprüfer der jeweiligen Stammvereine wurden:

BSV Guben Nord : **Hartmut Schulz**
SV Wellmitz : **Anette Loichen**
SV Pinnow : **Meinhard Richter**
1.FC Guben : **Udo Hülfert**

einstimmig gewählt.

5. Unterzeichnung des neuen Kooperationsvertrages

Nachdem die Satzung beschlossen wurde, unterzeichneten die Vorstände der Stammvereine den angepassten Kooperationsvertrag.



v.l. : Andreas Gerstmeier (SV Wellmitz), Udo Hülfert (1.FC Guben), Jens-Uwe Kellberg (1.FC Guben), Frank Neumann (SV Pinnow)

6. Augenblickliche Situation in der Saison 2013/2014 und Ausblick für 2014/2015

Obwohl sich im sportlichen Bereich bei den B- und C1-Junioren noch etwas tun muss um die Landesklasse zu halten, kann man trotzdem von einem Erfolg der SG Guben sprechen. Denn ohne diese wäre man entweder nicht in der Lage gewesen alle Altersklassen zu besetzen, oder es hätte erhebliche personelle Probleme gegeben. Zumal man mit den A-Junioren ein echtes Eisen im Feuer hat. Diese können es immer noch schaffen aus eigener Kraft den zweiten Platz in der Landesklasse zu halten.

Im Kleinfeldbereich wird der JFV die Landesligaplätze wohl halten. Erschwerend kam hier hinzu, dass die zwölf Staffeln auf zehn Teams reduziert werden, womit der erste sichere Rang der Achte ist. Die allerdings logieren E1-Junioren augenblicklich auf einem hervorragenden vierten Platz. Alle Teams die auf Kreisebene stehen ihren Mann und zeigten erarbeiteten sich in ihren jeweiligen Kreisspielklassen schon Respekt.

Noch interessanter wird sich die folgende Saison gestalten. Durch die heute beschlossene Satzung und den unterzeichneten Kooperationsvertrag werden die vier Stammvereine unter dem Dach des JFV fünfzehn Jugendmannschaften auf Punktspieljagt schicken. Wobei neben den A- und B-Junioren die C-, D- und E3-Junioren mit drei Teams auflaufen und die F-Junioren mit vier Mannschaften gemeldet werden konnten. Aber Quantität ist nicht gleich Qualität. Die Jugendlichen, Kinder, Eltern, Trainer und Betreuer mit ins Boot zunehmen und auch eventuelle Zweifler vom Gesamtprojekt zu überzeugen, ist ebenso wichtig wie das ringen um weiteres sportliches Niveau. Die noch vor den Ferien stattfindenden vereinsinternen Altersklassenturniere sollen dem allgemeinen beschnuppert und kennenlernen dienen. Wobei natürlich auch der sportliche Überblick nicht außer Frage steht. Die Trainerbesetzungen, Spieltage- und Zeiten sind weitestgehend abgeschlossen. Wenn sich die Verantwortlichen auch noch über die Trainingstermine einig sind, werden diese auf der unserer Homepage www.jfv-fun.de veröffentlicht.

7. Sonstiges

Nicht ganz ohne stolz konnte der erste Vorsitzende vom Stand zur Rekultivierung des vierten Platzes im Sportzentrum Kaltenborner Straße 207 berichten. Die bereits geplante Anlage auf welcher schon im Vorjahr in Eigenregie Rasen angesät wurde, nimmt Formen an. Durch die mittlerweile mögliche Bewässerung, soll nun ab der neuen Saison auch Training möglich sein. Nach der Abnahme durch den Fußballverband ist auch ein Spielbetrieb ab 2015 denkbar. Noch viel wichtiger ist, für den von der Stadt Guben zu pachtenden Platz, eine Flutlichtanlage. Zu dieser steuert der JFV nicht nur die Flutlichtmasten und die dazugehörigen Fundamente bei. Ein mit der Stadt vorabgestimmtes Konzept soll dem Eingangsbereich des Sportzentrums, mit sehr viel Eigenleistung, ein ansprechendes Outfit verschaffen.

Zum Abschlussfoto versammelten sich die Verantwortlichen die den gemeinsamen Absichten, Taten folgen lassen wollen



v.l. : Frank Neumann (Präsident des SV Pinnow), Kay Kanig (2. Vorsitzender JFV FUN), Udo Hülfert (Vize Präsident 1.FC Guben), Heiko Appelt (Vorstand JFV FUN), Gunnar Geilich (1. Vorsitzender JFV FUN), Jens-Uwe Kellberg (Präsident BSV Guben Nord), Egon Koschke (3. Vorsitzender JFV FUN), Andreas Gerstmeier (Vorstand SV Wellmitz) , vom Vorstand des JFV FUN fehlt Thomas Gerstmeier (Kassenwart)